



## Projektsteckbrief

Stand: Juni 2021

**Titel:** Nährstoffentfernung und Reinigung von Drainage-Wasser  
Nutrients Removal and Recovery from Drainage Water

**Abkürzung:** **NuReDrain**

**Schwerpunkte:** 3. Klimawandel und Umweltschutz

3.2 Langfristiges und nachhaltiges Management der Ökosysteme im Nordseeraum

**Laufzeit:** 28.09.2016 – 30.06.2023

**Budget:** 3.516.378 €

**EFRE-Mittel / Förderquote:** 1.758.189 € / 50 %

**Mittel-Norwegen / Förderquote:** 0 € / 50 %

**Website:** <http://northsearegion.eu/nuredrain/>

**Zuständiges Amt für regionale Landesentwicklung:** Weser-Ems

### **Kurzbeschreibung**

Die Nordseeregion gilt als intensiv genutztes Agrargebiet. Nährstoffbodeneinträge haben zur Eutrophierung von Flüssen, Seen, Flussmündungen und Küstengebieten geführt. Das Projekt NuReDrain widmet sich dieser gemeinsamen territorialen Thematik in Verbindung mit der Herausforderung, Phosphorressourcen effizient zu nutzen.

Die derzeitigen Regulierungspraktiken, die an Maßnahmen zur Minderung der Nährstoffverluste gekoppelt sind, gelten als unzureichend, um die Nährstoffverluste in absehbarer Zukunft auf biologische Schwellenwerte zu senken. Die Forschung konzentrierte sich bisher auf eine Technologie der reinen Nährstoffentfernung, die sich nicht in Kombination mit Filtertechniken beschäftigte und auch nicht die Wiederverwendung von Phosphor in den Blick nahm. NuReDrain schlägt daher einen Paradigmenwechsel vor, der darauf abzielt, eine Technologie zu entwickeln, die Phosphor und Stickstoff in landwirtschaftlichen Abwässern zurückhält und deren Effektivität bisher nur in Laboren und kleinen Pilotkalen getestet wurde.

Hauptziel dieses Projektes ist es daher, den Austausch von Wissen zu fördern, gemeinsam kostengünstige Filtertechnologien der Nährstoffrückhaltung für verschiedene Situationen und Regionen zu entwickeln, die zurückgewonnenen Phosphate für landwirtschaftliche Zwecke wiederzuverwenden und schließlich entsprechende Durchführungsrichtlinien zu erarbeiten. Auf diese Weise soll in Hochrisikobereichen die Hauptursache der diffusen Nährstoffverluste gemildert werden.

### **Niedersächsische Partner** (Budget des Partners)

- Landwirtschaftskammer Niedersachsen (186.369 €)
- Oldenburgischer Ostfriesischer Wasserverband (250.000 €)

### **Weitere Deutsche Partner**

- Universität Rostock (283.529 €)

### **Internationale Partner**

- **VITO (BE)**
- Aarhus Universität (DK)
- Universität Kopenhagen (DK)
- Universität Leuven (NL)
- Universität Gent (BE)
- Vlakwa (BE)
- Inagro (BE)
- PC Sierteelt (BE)
- De Watergroep (BE)

